ev.

evangelisch

in Vingst-Neubrück-Höhenberg

April bis August 2022, Nr. 30

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Situation alle Ankündigungen und Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt zu verstehen sind.

Kurzfristige Informationen zu Änderungen, Absagen oder Verschiebungen erhalten Sie in Ihren Gemeindezentren oder von denen, für die jeweilige Veranstaltung und Verantwortlichen.

Hinweis: Beschwerdemangement

Wir möchten Ihre Beschwerde oder konstruktive Kritik über Menschen ernstnehmen.

Bei Beschwerden oder Missständen in der Gemeindearbeit können Sie sich vertrauensvoll an folgende Personen wenden:

Jörg Wolke, Pfarrer	Tel.: 872757, E-Mail :joerg.wolke@ekir.de
Andreas Helmer, Presbyter	E-Mail: andreas.helmer@ekir.de
Petra Kempe, Jugendreferentin	Tel.: 879440, E-Mail : ev.jugend@hoevi.de

Impressum:
Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Vingst-Neubrück-Höhenberg
Verantwortlich und Gestaltung: Anika Kuhn, Katharina Lukaszczyk,
Redaktion: Gisela Hennerici, Ute Liebetrau
Spendenkonto: IBAN DE85370501980039772959 (Bitte geben Sie die Gemeinde als Kontoinhaber sowie in der Rubrik Verwendungszweck an.)
Redaktionsschluss für die Ausgabe 31 ist der 01.07.2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37 / E)

Tür auf oder Tür zu?
Reinlassen oder Wegschicken?
Zulassen oder verbieten?
Nähe suchen oder lieber distanziert leben?

Die Jahreslosung des Jahres 2022 aus dem Johannesevangelium gibt darauf keine Antwort, aber erzählt von Jesus, der gesagt hat: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Dieser Satz lädt ein, er ist wie eine geöffnete Tür. Ich, die ich vor der Tür stehe, muss mich entscheiden, ob ich die Einladung annehme, die Schwelle überschreite. Im vergangenen Jahr gab es pandemiebedingt viele solcher Entscheidungen, die uns - auch mir - abverlangt wurden. Wie wollen, dürfen, können wir uns begegnen? Kann ich wirklich zu Dir hineinkommen? Möchte ich überhaupt noch, dass jemand meine Türschwelle übertritt?

Heute müssen wir - sogar beim Betreten einer Kirche - den Nachweis vorzeigen, dass wir durch Impfung oder Genesung oder aktuellen Test wissentlich niemand gefährden wollen oder uns selbst in Gefahr begeben möchten, krank zu werden, und so heilsam Gemeinschaft erfahren können. Es gibt "Schwellenängste". Dabei empfinden Menschen den Eintritt in eine Kirche, sogar wenn gar nichts darin stattfindet, doch immer noch als so wohltuend und wichtig. Erst recht möchten sie darin Musik und Wort, Zuspruch und Segen empfangen. Wie unmöglich erscheint da, was derzeit von uns verlangt ist: Menschen abzuweisen, die sich und andere nicht oder unzureichend schützen.

Wenn Jesus die Worte ausgesprochen hat, die als Jahreslosung im Johannesevangelium zu finden sind, dann frage ich mich: Wo hat er erlebt, dass Menschen abgewiesen werden? Wo spürt er, dass er selbst nicht willkommen ist?

Schauen wir einmal in den Kontext. Jesus hat sich dem Volk offenbart durch sein Reden und Tun. Das Johannesevangelium kennt sieben "Ich-bin-Worte"(1), welche keine Hoheitstitel sind, sondern in starken Worten und mit klaren Symbolen die Heilsbedeutung Jesu für den / die Einzelne/n beschreiben. Die Basis dieser Worte ist die bereits im AT vorfindliche Selbstoffenbarungsformel Gottes: "Ich bin, der ich bin" (Ex.3,14). In Jesus offenbart sich durch seine Worte also Gott selbst für uns. In ihnen beschreibt er sowohl seine radikale Hingabe an die Welt, wie auch die offene Einladung an jeden Menschen, Kind Gottes zu sein, Freund/in des Lebens mit Ausblick auf ein ewiges Sein bei und mit Gott, so dass niemand verloren geht.

Nicht nur das, was Jesus tut (in Johannes 5 und 6 lesen wir, dass er Kranke heilte und mit 5 Broten und 2 Fischen eine große Menge Menschen sättigte), sondern auch das, was er sagt, interessiert das Volk. Sie fragen und fragen weiter, wollen auf Basis ihrer Glaubenserfahrung verstehen, was da jetzt so radikal Neues anbricht bei Jesus. Irgendetwas scheint sie davon abzuhalten, sich diesem Jesus ganz anzuvertrauen.

Das kann ich gut verstehen. Wir sprechen ja auch heute noch davon, dass es so etwas wie eine "gesunde" Skepsis gibt und wir Dinge "auf Herz und Nieren" prüfen.

Jesus fordert keine Unterwerfung der Menschen, weder im Glauben, noch im Verstehen. Aber er sagt: Ich bin so etwas wie eine offene Tür zu Gott, vertraut doch und macht den ersten Schritt, wagt das "Wagnis des Glaubens", wenn Gott euch den Glauben schenkt. Im Vertrauen auf mich, werdet ihr weiter sehen, hoffen und leben, weiter und neu, wie ihr euch das nie vorstellen oder verstandesmäßig fassen könnt. Wenn ihr mir nachfolgt, dann eröffne ich euch Räume und Welten, die ihr nie für möglich gehalten hättet. Wer zu mir kommt, wird leben, auch über den Tod hinaus. Weil sich durch mich für euch neue Räume in Gottes Reich eröffnen.
Es bedarf nur eines Schrittes, die Schwelle zu überschreiten.

(2) Bildmotiv: Stefanie Bahlinger, Mössingen bei Verlag am Birnbach

Im Bild der Künstlerin Stefanie Bahlinger (2) sehen wir eine offene Tür. Einladend hell und freundlich ist es im Raum, der vor uns liegt, ansprechend der wie schwebend im Raum befindliche gedeckte Tisch mit Brot und Wein. An der Tür gibt es keine Einlasskontrolle, der Zutritt ist barrierefrei. Und doch wird unser Blick von dem überdimensionalen goldenen Schlüssel eingefangen, der die Form eines Kreuzes bildet. Er zeigt, wer diesen Raum aus Licht und Fülle aufgeschlossen hat, und wer uns den Tisch

deckt - selbst im Angesicht so mancher Feindseligkeiten und Widrigkeiten des Lebens, wie wir sie heute erleben.

Meine Frage an die Künstlerin beim Betrachten des Bildes wäre: Muss ich den Schlüssel zur Sicherheit mitnehmen, fällt die Tür ohne ihn vielleicht zu? Das kann ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen. Mich beeindruckt die Fülle, mit der sich Gott in unserem Leben offenbart - und das Vertrauen auf Jesus, dem ich mein Tun und Leben übergebe, ist ein Weg in dieser Fülle. Aber ein sehr wichtiger, denn er ist tatsächlich "barrierefrei". Ich darf Jesu Nähe suchen und Gottes Nähe finden. In diese Gemeinschaft werde ich im Glauben hineingezogen, und muss nichts dabei fürchten.

Als Kirchengemeinde versuchen wir, alle Türen offenzuhalten und bieten immer wieder Gemeinschaft mit Gott und unter uns Menschen an, damit wir auch im Angesicht einer Pandemie getrost glauben und unser Leben Jesus anvertrauen. Wir möchten Ihnen zeigen und Sie spüren lassen: "Du bist nicht allein".

Nehmen Sie doch die Einladung an! Suchen Sie gerne bei uns eine offene Tür.

Ein offenes Jahr 2022 wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning

Ich-bin-Worte im Johannesevangelium:

6,35 Ich bin das Brot des Lebens
8,12 Ich bin das Licht der Welt.
10,7.9 Ich bin die Tür.
10,11.14 Ich bin der gute Hirt.
11,25 Ich bin die Auferstehung und das Leben.
14,6 Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
15,1 Ich bin der wahre Weinstock

Abschied von Edith Opitz

Anfang Februar mussten wir leider Abschied von unserer lieben Edith Opitz, im Alter von 96 Jahren, nehmen.

Frau Opitz war ein sehr geschätztes Mitglied der Gemeinde, von manchen auch „Mutter der Gemeinde“ genannt.
Sie war eine sehr adrette Dame, die nur zu gut den Predigten lauschte und immer eine gewitzte Antwort parat hatte.

Frau Opitz war die Seele der Gemeinde, die alt und jung zusammenbrachte.

Und auch jetzt wird sie von Oben über uns wachen und stets darauf achten ob wir auch wirklich im Gottesdienst bei der Predigt aufpassen!

Wir werden Sie vermissen, Frau Opitz!

Katharina Lukaszczyk

Der Jugendpresbyter stellt sich vor

Jugendpresbyter?! Genau!

Der punktuelle Reformwille der Landeskirche hat die Anforderung an die Presbyterien hervorgebracht, zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern, einen Jugendpresbyter zu berufen. Die Berufung gilt für die jeweilige Amtszeit des Presbyteriums und kann dann erneut ausgesprochen werden, insofern der junge Mensch noch unter 27 Jahre alt ist. Ansonsten muss ein anderer junger Mensch berufen werden.

Ich, Tim Irrgang, darf mich seit dem 1. Advent über die Ernennung als
erster Jugendpresbyter der Gemeinde freuen. Als Kind in der Gemeinde getauft, aufgewachsen und 2009 von Pfarrer Jörg Wolke konfirmiert, bin ich bereits seit früher Jugend in der Jugendarbeit unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv und bereits langjähriges Mitglied des Jugendausschusses. Als solches freue ich mich nun die Interessen der Jugend auch im Presbyterium vertreten zu können, dort Impulse zu setzen und Teil der Gemeindeführung zu sein.
Ich freue mich über die neue Aufgabe und viele Begegnungen!

Konfirmation am 8. Mai 2022 in der Erlöserkirche

Am 8.Mai feiern wir in der Erlöserkirche Konfirmation mit insgesamt 32 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Es ist eine der größten Gruppen, die wir in den letzten 20 Jahren hatten.

Es ist die Gruppe, die ihre komplette Konfirmandenzeit in der Corona-Pandemie gehabt hat mit all den dazugehörenden Einschränkungen. Deshalb sind wir sehr glücklich, dass diese Jugendlichen trotz aller Schwierigkeiten dabei geblieben sind. Sie haben Monate durchgemacht, in denen wir uns nur online treffen konnten, was für sie dann genauso aussah wie die Schule. Sie haben Zeiten mitgemacht, in denen wir uns nur mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen treffen konnten und immer mit Maske. Und sie haben nur eine gemeinsame Fahrt miterlebt ganz zum Ende der Zeit, um die Konfirmation miteinander vorzubereiten.

Sie haben viel Geduld gezeigt, sie haben viel Durchstehvermögen gezeigt. Und sie haben miteinander unter all diesen Schwierigkeiten sehr viel Gemeinschaftsgefühl und gegenseitiges Verständnis gezeigt. Als große Gruppe zusammen konnten wir mit allen nur die abschließende Fahrt und einen gemeinsamen Ausflug machen.

Und damit wir die Konfirmation ohne die Gefahr planen konnten, am Ende doch alles wieder umschmeißen zu müssen, haben wir sie gleich in zwei Gottesdiensten für die Gruppen geplant, in denen sie auch den Unterricht hatten, die Gruppen Adler und Löwe, so genannt nach den beiden Evangelisten

– na, wer weiß die Antwort? Ja, richtig, der Löwe steht für Markus und der Adler für Johannes.

Die Gruppe Adler hat den Gottesdienst um 9,30 Uhr und die Gruppe Löwe um 12,00 Uhr.

Wir sind wirklich glücklich und den Jugendlichen sehr dankbar, dass sie diese Zeit mit uns verbracht haben. Und ich danke allen im Team sehr, dass sie über die Zeit mit viel Kreativität und Treue dafür gesorgt haben, dass wir alles möglich machen konnten, was ging. Ohne die Jugendlichen, die im Team die Vorbereitungen und schließlich den Unterricht mit gestaltet haben, hätten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht so wohl gefühlt.
Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herzen, dass sie ihren Platz im Leben finden, an dem sie sich wohl fühlen.
Wir hoffen sehr, dass unsere Kirchengemeinde auch in Zukunft mit dazu beitragen kann. Und für uns alle hoffen wir, dass die Einschränkungen dieser Pandemie möglichst bald nur noch eine Erinnerung sein werden.

Jörg Wolke

Gruppe Adler

1. Werf, Vanessa
2. Heinen, Melina
3. Deuper, Alva
4. Dorloff, Emilia
5. Zecha, Hannah
6. Zelinsky, Zora
7. Schmidt, Evelyn
8. van Deenen, Rania
9. Heider, Lucas
10. Heider, Tobias
11. Adler, Laurin
12. Staisch, Jakob
13. Fontanarosa, Aurelio
14. Bohme, Daniel
15. Woronow, Louis
16. Triphan, Brian

Gruppe Löwe

1. Camara, Fatou
2. Fricke, Kerstin
3. Kunz, Madleen
4. Manz, Lena
5. Hedze, Ann-Emmanuel
6. Winkler, Chiara
7. Strunk , Eva
8. Munch, Lara
9. Munk, Marlon
10. Munk, Moritz,
11. Justus, Theo
12. Wally, Sebastian
13. Frempong, Jelvis
14. Kloth, Janick
15. Klame, Leon
16. Langlitz, Marcel

Anmeldung der neuen Konfirmand*innen

Im Mai haben wir die Konfirmation unserer jetzigen Konfirmand*innen. Das heißt, dass wir nach den Sommerferien mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Unterricht starten werden. Die Anmeldung dafür ist am:

Dienstag, dem 17. Mai 2022 um 18 Uhr in der Erlöserkirche, Burgstr. 75, 51103 Köln

Vorher werden wir Anfang April alle aus unserer Kirchengemeinde anschreiben, die nach unseren Listen für diesen Jahrgang in Frage kommen.

Es gibt aber immer Jugendliche, die aus der entsprechenden Altersgruppe um ein paar Monate herausfallen, aber gerne in dieser Gruppe mitmachen möchten, weil dort Freundinnen und Freunde dabei sind, die sie aus der Schule oder der Nachbarschaft kennen. Das geht grundsätzlich natürlich, wir müssen nur darüber reden, denn sonst wissen wir es ja gar nicht. Das Einfachste ist, wenn Sie nicht angeschrieben wurden, an diesem Anmeldetermin zu kommen, da kann dann alles miteinander geklärt werden.

Bei diesem Termin bekommen die Jugendlichen auch den Terminplan für den Unterricht bis zur Konfirmation, die im Jahr 2024 sein wird und alle Informationen, die dazugehören.
Wir rechnen damit, dass wir um 19 Uhr fertig sein werden. Wir sind sehr gespannt, das ganze Team freut sich sehr auf die neuen Gesichter und wir hoffen alle sehr, dass die Bedingungen für die neue Gruppe einfacher sein werden. Denn die Jugendlichen, die jetzt ihre Konfirmation feiern, waren in den ganzen zwei Jahren durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen.
Wir hoffen alle das Beste.

Jörg Wolke

Und er (Gott) wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk mehr gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. (Jes 2,4)

Liebe Leserschaft,

angesichts dessen, dass wir mit Corona langsam leben müssen und auch können, und immer häufiger die strahlende Frühlingssonne uns Menschen wieder entspannt lächeln ließ, entwarf ich eine österlich frohe Andacht für die „evangelisch". Kaum geschrieben, begann der russische Angriff auf die Ukraine und ein Krieg, der Erinnerungen wachruft und – zum Teil nie geahnte - Ängste schürt. Ich gestehe: Auch ich konnte die ersten Nächte nicht ruhig schlafen und meinen Nachrichtenkonsum musste ich auf maximal zweimal am Tag reduzieren.

Da tat es mit gut, mich mit der Fastenaktion 2022 von „7 Wochen ohne" zu beschäftigen und dem Thema: „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand" Raum zu geben. Die erste Andacht am Aschermittwoch brachte eine der schönsten Visionen eines völkerverbindenden, umfassenden Friedens, die ich kenne. Sie steht im Buch des Propheten Jesaja.

Jesaja spricht zu einem Volk, das umzingelt ist von Großmächten, die es zerstören wollen. Das Königreich Juda wurde von den Babyloniern beherrscht, und auch wenn verschiedene Könige versuchten, das Volk zu befreien, gelang das nicht. Teile der Bevölkerung, tonangebend in Wirtschaft, Gesellschaft, Religion und Politik und somit auch Berater und Beschützer der einfachen Menschen wurden ins Exil weggeführt. Schließlich wurde auch noch Jerusalem belagert, der Tempel geschändet und zerstört. Ein Volk war ethisch und moralisch am Boden.
Vertreibung, Heimat- und Freiheitsverlust, Zerrissenheit und eine ungewisse Zukunft sorgten für traumatische Erfahrungen der Menschen damals, und so ist es auch heute noch.

Mitten hinein in die Ängste, Sorgen und Zweifel der Menschen kommt ein Ton der Hoffnung. Ausgerechnet von Jesaja, für den feststand, dass das eigene Volk einen erheblichen Anteil an seiner Schwäche und seinem Schicksal habe, weil es sich nicht an die Weisungen seines Gottes gehalten habe

Jesaja hat die Vision eines befriedeten Jerusalem. Todbringende Waffen werden um geschmiedet zu landwirtschaftlichen Geräten. Völker werden Frieden lernen, statt Krieg, und dafür sorgen, dass alle Menschen genug zum Leben haben. Verwüstete Felder und zerstörte Häuser sollen wieder mit Leben gefüllt werden.

Es ist, als würde der Prophet ein Licht anzünden in tiefer Dunkelheit. Menschen treten aus diesem Dunkel ins Licht, wenn sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, ihre Kenntnisse und Kompetenzen zusammenwerfen und sich gegenseitig weiterbringen. Und: Alle Menschen werden zu Pilgern, zu gottesfürchtigen, gerechten, mutigen Erbauern einer neuen Welt.

Wir wissen: Die Arbeit am Frieden ist ein schweres Handwerk. Aber der Krieg stirbt erst dann aus, wenn keiner mehr hingeht! Die Menschen sollen es üben, wie gut es ist im Licht Gottes zu wandeln. Macht einfach nicht mit bei dem, was Unfrieden bringt! Versucht, Frieden Gestalt zu geben! Setzt andere Signale!

Und was haben wir damit zu tun? Uns ist doch Jesu Wort ins Herz gelegt: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen!“ Und unsere christlichen Gemeinden sind seit Jahrzehnten Keimzellen von Friedensarbeit, einer Arbeit an einer Gemeinschaft und Welt, für das wir alles tun, was wir können, und Gott sein Werk hinzugibt. Wo wir ackern und säen, da lässt er wachsen und blühen.

Wie also können wir, auch hier und heute noch Friedensstifter sein? Ich denke, wir können das tun, was auch der Prophet Jesaja immer wieder tut. Wir können die Hoffnungsbilder, die Gott für uns hat, lebendig halten und einander davon erzählen. Wir können für den Frieden beten. Wir können einander Geschichten von erfolgreicher Versöhnung, von Ausgleich und Gerechtigkeit erzählen. Und wir können die Politik an ihre Friedensverantwortung erinnern.

Ich denke, wir müssen selbst wieder zu Pilgerinnen und Pilgern werden, uns einreihen in die lange Schlange der Menschen, denen Jesaja zuruft:

„Macht Euch auf! Lasst uns wandeln im Licht des HERRN! (Jes 2,5)

Kommen Sie mit?

Mit nachdenklichen Grüßen,
Ihre Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning

60+ am Mittwoch“
Programm April - September 2022 im Trinitatis-Zentrum

	ZEIT	TITTAG EL	BESCHREIBUNG	MIT ...	KONTAKT
13.04. 2022	15 Uhr	Passionsan-dacht	Andacht in der Karwoche		Frau Stan-genberg
27.04. 2022	15 Uhr	Spielenach-mittag	Quiz, Karten-, Brettspiele und schönes Miteinander	Tee, Kaffee Kalt-getränke	Frau Stan-genberg
04.05 2022	10 Uhr	Frauentreff am Vormittag		Kaffee	Frau Lange
11.05. 2022	15 Uhr	Von Bäumen und Menschen	Kreativer Nachmittag	Tee, Kaffee, Kaltge-tränke	Frau Stan-genberg
18.05. 2022	15 Uhr	Wir halten uns fit!	Leichte Dehn- und Bewe-gungsübungen	Kaltge-tränke	Frau Stan-genberg
01.06. 2022	10 Uhr	Frauentreff am Vormittag		Kaffee	Frau Lange
08.06 2022	15 Uhr	Spielenach-mittag	Quiz, Karten-, Brettspiele und schönes Miteinander	Tee, Kaffee, Kaltge-tränke	Frau Stan-genberg

Termine: 60+ am Mittwoch

TAG	ZEIT	TITEL	BESCHREIBUNG	MIT...	KONTAKT
22.06. 2022	10 Uhr	Bibelfrüh-stück	Bibelarbeit + lecker Frühstücken – bitte 1 Sache zum Früh-stück für alle mit-bringen (außer Brötchen +Butter)	Früh-stück	Frau Stan-genberg
29.06. 2022	15 Uhr	Wir halten uns fit!	Leichte Dehn- und Bewegungsübungen	Kaltge-tränke	Frau Stan-genberg
06.07. 2022	10 Uhr	Frauentreff am Vormittag		Kaffee	Frau Lange
14.07. 2022	15 Uhr	Eis & Heiß	Sommerliche Köstlichkeiten		Frau Stan-genberg
10.08. 2022	15 Uhr	Spielenach-mittag	Quiz, Karten-, Brett-spiele und schönes Miteinander	Tee, Kaffee, Kaltge-tränke	Frau Stan-genberg
17.08. 2022	15 Uhr	Singen!	Sommer- und Wanderlieder zum Mitsingen		Frau Splitt
06.09. 2022	10 Uhr	Frauentreff am Vormittag		Kaffee	Frau Lange
14.09. 2022	15 Uhr	Wir halten uns fit!	Leichte Dehn- und Bewegungsübungen	Kaltge-tränke	Frau Stan-genberg
21.09. 2022	10 Uhr	Bibelfrüh-stück	Bibelarbeit + lecker Frühstücken – bitte 1 Sache zum Früh-stück für alle mit-bringen (außer Brötchen +Butter)	Früh-stück	Frau Stangen-berg

Kennen Sie das Angebot der ökumenischen Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz?

Seit Juli 2018 gibt es Kölsch Hätz auch in Höhenberg und Vingst. In diesen beiden Stadtteilen ist der Einsatz von Menschen für Menschen nichts Unbekanntes. Kölsch Hätz ergänzt mit seinem Angebot bereits vielfältige Projekte und Initiativen.

Füreinander da sein — Zeit verschenken — Zeit annehmen

Es gehört zu unserer Kernaufgabe Menschen in ihrem nachbarschaftlichen Umfeld zusammenzubringen und somit menschliche Begegnungen zu initiieren, die einen möglichst langfristigen und verlässlichen Bestand haben. Dies können regelmäßige Besuche der Ehrenamtlichen bei älteren, oft einsamen Menschen sein, oder die Begleitung bei Spaziergängen, Einkäufen, Arztbesuchen und anderen Unternehmungen. Bei den verschiedenen Aktivitäten spielt der gegenseitige Austausch in den Gesprächen, beim Kaffeetrinken oder zum Beispiel bei Gesellschaftsspielen eine wesentliche Rolle. Unsere Ehrenamtlichen entscheiden wie und wo sie sich engagieren möchten und sind in der Regel einmal wöchentlich für 1-2 Stunden tätig.
Wir vermitteln keine Haushaltshilfen, leisten keine pflegerischen Arbeiten oder kostenlose Handwerkerdienste und wir können nicht ad hoc in jeder Notsituation helfen. Dennoch können wir Anfragenden zur Seite stehen, an Institutionen und Fachstellen sowie Dienstleister weitervermitteln.
Wenn wir Ihr Interesse an einer Mitarbeit bei Kölsch Hätz geweckt haben oder Sie weitere Auskünfte zu unserer Arbeit wünschen, so haben Sie die Möglichkeit sich auf unserer Internetseite www.koelschhaetz.de zu informieren. Gerne beraten wir Sie auch direkt in einer unserer Sprechstunden im Kölsch Hätz Büro.

Claudia Heep (Hauptamtliche Koordinatorin), in Vertretung für Pia Diessner

Kölsch Hätz

Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz

Höhenberg/ Vingst

An St. Elisabeth 5-9
51103 Köln

Telefon:
0221 47 45 25 25

Sprechstunden:
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr

12. Ökumenische Pilgerwanderung

Liebe Pilgerfreundin und lieber Pilgerfreund,

es ist so weit. Wir wollen uns wieder mit einer Andacht und guten Gedanken auf den Weg machen.

Der Termin für die nächste Pilgerwanderung steht fest.

Wegen Corona werden wir aber nur an einem Tag wandern, und zwar am

Samstag, 21.05.2022

Wir laden alle zum Mitwandern ein.

Wie auch in den letzten Jahren, werden wir wieder im Bergischen wandern.
Die Pilgerstrecke ist 16 km lang, moderate Steigungen, gut zu schaffen.
Zum Schluss wollen wir Einkehr halten für Körper (Kaffeetrinken) und Seele (alte bergische Kirche)
Wir freuen uns sehr, alte und neue Pilgerfreundinnen und Pilgerfreunde begrüßen zu können.

Merkt Euch diesen Termin vor und meldet Euch bitte an bei:

Gisela Hennerici, Tel.: 0221/877512 oder
per E-Mail: gisela.hennerici@netcologne.de

Monatsspruch
MAI
2022

»Ich **wünsche** dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit, so wie es **deiner Seele** wohlergeht.«

3. JOHANNES 2

Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.
Tu deinen Mund auf und richte in Gerechtigkeit und schaffe Recht den Elenden und Armen“

Diese Nachdichtung der Sprüche Salomos von Peter Härtling passt zu dem, was die Menschenrechtsorganisation **amnesty international** leisten will:
Den unschuldig Gefangenen, den Gefolterten, den Verschwundenen, den Asylsuchenden eine Stimme geben als „Stimme der Verstummten“, „damit die Menschenrechte überleben“ und Weltfrieden sich ereignet. Menschenrechtsverletzungen wie Folter, Todesstrafe, staatlichen Mord, Verschwindenlassen will ai weltweit anprangern und die geheimen Machenschaften von menschenverachtenden Regierungen in der Welt bekannt machen, damit die Verantwortlichen gezwungen werden, wegen des Ansehens ihres Landes Veränderungen einzuleiten und mehr Gerechtigkeit walten zu lassen. Den Einmarsch Russlands in die Ukraine betrachtet auch AI als eklatanten Verstoß gegen die Charta der Vereinten Nationen, als ein Völkerrechtsverbrechen und fordert ein Ende des Krieges und den Schutz der Zivilbevölkerung, sowie der Flüchtlinge.
Seit vielen Jahren schon halten Mitglieder von amnesty international in der Erlöserkirche einen Gottesdienst und rütteln mit der Darstellung von traurigen Schicksalen wach. Sie zeigen auf, wie jeder Einzelne helfen kann. „Für uns ist es nur ein Brief, für sie das Überleben“ sang Thomas Kuhsel dazu.

Geschichte von AI

Es begann in England 1960. Der britische Rechtsanwalt Peter Benenson äußerte seine Wut über staatliche Willkür und Ungerechtigkeiten z.B. in Portugal, indem er durch einen Zeitungsartikel im „Observer“, betitelt die „vergessenen Gefangenen“, dazu aufrief, für diese Opfer aktiv zu werden. Als Einzelner begann er, aber 1000 Menschen reagierten auf seinen Artikel und bald fand er viele weitere Unterstützer in den verschiedensten Ländern. So wurde die Menschenrechtsorganisation amnesty international 1961 gegründet. Noch im selben Jahr richteten die Journalisten **Carola Stern und Gerd Ruge** die deutsche Sektion in **Köln** ein.

Heute hat amnesty international als Institution über 1 Million Mitstreiter auf der ganzen Welt.
In 90 Staaten gibt es aktive ai-Gruppen, davon über 500 in Deutschland.
1977 erhielt die Organisation den Friedensnobelpreis für ihren Beitrag

zur Sicherung der Freiheit durch Gerechtigkeit und damit für den Frieden in der Welt.

1991, zum 30-jährigen Bestehen der Organisation, komponierte Giselher Klebe sein Oratorium „Warum hat die Sonne einen Aschenrand“, das in der Kölner Philharmonie uraufgeführt wurde. Außerdem wurde an der Bachemer Str. /Innere Kanalstr. eine Grünanlage „Park der Menschenrechte“ genannt, um die Öffentlichkeit immer wieder im Vorbeikommen zu erinnern an die globale Verwirklichung der Menschenrechte.
Diese sind seit 1948 in 30 Artikeln der **„Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“** festgelegt und sollten für alle Menschen in den unterschiedlichsten Kulturen und Glaubensrichtungen gelten. Z.B. das Recht auf Leben, das Recht auf menschenwürdige Behandlung, das Recht auf körperliche Unversehrtheit, das Recht auf Religionsfreiheit, das Recht auf Meinungsfreiheit, das Recht auf Asyl, die Rechte von Flüchtlingen usw.

Arbeit von AI

Bis auf den heutigen Tag werden leider in sehr vielen Teilen der Welt Menschen verfolgt, eingesperrt, gefoltert und ermordet. Dagegen erhebt amnesty international Einspruch. Mit Briefen an die Verantwortlichen, mit Telegrammen, Telefax-Schreiben, e-mails, Berichten über einzelne Länder, Eingaben z.B. an deutsche Politiker, bevor sie eine Auslandsreise starten oder bevor ausländische Gäste nach Deutschland kommen, sei es aus China, USA, Russland u.a. Der Druck der Öffentlichkeit macht auf die Dauer Eindruck. So werden oft die Haftbedingungen für den Gefangenen verbessert oder sogar in vielen Fällen die Freilassung erreicht, eine Hinrichtung aufgeschoben und ein neuer Prozess angeregt.
Immer wieder erhält ai Berichte darüber von den Freigelassenen selbst, von den Familien, vom Gefängnispersonal. Diese Erfolge machen Mut, weiterzuarbeiten.

Ai hat die Zentrale in London. Dort arbeiten hauptberuflich Journalisten, Juristen u.a. Sie lesen aufmerksam internationale Zeitungen, hören Radioberichte, beachten international die Fernsehkanäle, haben Kontakt zu Gleichgesinnten in den anderen Ländern und nehmen von diesen neueste Nachrichten über Menschenrechtsverletzungen auf. Manchmal besuchen sie auch Gefängnisse, nehmen an Gerichtsverhandlungen teil usw.
Auch betroffene Familien können sich an ai wenden und um Hilfe bitten. Alle Informationen werden mehrfach geprüft, bevor sie veröffentlicht werden. Monatlich erscheint das ai-Journal mit neuesten Berichten und am Jahresende der ai-Jahresbericht mit der Auflistung aller Länder, in denen ai aktiv wurde, mit Situationsschilderungen und Erfolgsmeldungen.

H.F.

Mitten im Leben – mitten in Neubrück

Deutschordens-Wohnstift
Konrad Adenauer gGmbH

WOHNEN – LEBEN – HILFEN für Senioren

Straßburger Platz 2 · 51109 Köln (Neubrück)
Telefon: (02 21) 89 97-431 · E-Mail: kontakt@do-wohnstift.de

Im Zentrum von Köln-Neubrück liegt das Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer. Ein Service-Zentrum, das seinen Kunden eine große Palette unterschiedlicher Dienstleistungen speziell für Senioren anbieten kann.

Unter einem Dach finden Sie hier

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Ambulante Pflege und Betreuung
- Wohnen mit Service
- Physiotherapie / Podologie
- Hausarzt- und Zahnarztpraxis
- Seniorencafé
- Friseur

Stationäre Pflege

Ambulante Dienste Neubrück

Wohnen mit Service

Kurzentrum Neubrück

www.seniorendienste.de

Weltgebetstag am 04.03.202

Unter dem Motto:

„ZUKUNFTSPLAN HOFFNUNG“

stand der diesjährige Weltgebetstag.
Er wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet und
von Frauen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Vingst/Höhenberg gemeinsam gestaltet

Dieses Jahr fand die Andacht im der Kirche St. Theodor statt.
41 Teilnehmer erlebten einen stimmungsvollen Gottesdienst. Da wegen Corona in der Kirche nicht gesungen wurde, trafen wir uns alle zum Abschlusslied auf dem Platz vor St. Theodor. Hier konnten wir zum Ende die schöne Abendstimmung einfangen.
Die Andacht wurde zusammengestellt von Gisela Salm und Waltraud Paetzold unter Mitwirkung des Vorbereitungskreises.
Dafür vielen Dank.

Gisela Hennerici

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod.

HOHESLIED 8,6

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

EIN SCHATZ FÜR UNSERE SEELE

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Deshalb: Frohe Ostern!

REINHARD ELLSEL

Stolpersteine

Im November 2021 haben die angehenden Konfirmanden*innen eine Führung durch Kalk zum Thema „jüdisches Leben“ durchlaufen. Bei der Stadtteilerkundung wurden viele Schicksale der im Nationalsozialismus verfolgten Menschen in Kalk behandelt, denen auf einem Stolperstein gedacht wird.

Ein Stolperstein ist ein kleiner Würfel aus Beton, der in den Gehweg oder in die Straße eingesetzt wird. Obendrauf befindet sich eine Platte aus Messing, in die ein Text eingeprägt ist. So erfährt man, für wen der Stolperstein gedacht ist, und welches Schicksal der Mensch erlitten hat. In Köln sind viele dieser Stolpersteine der Opfer des Nationalsozialismus gewidmet. Seit 1990 entwickelt der Künstler Gunter Demnig das Projekt der Stolpersteine. Inzwischen sind über 2.400 Stolpersteine im ganzen Kölner Stadtgebiet verlegt worden.

Nun möchte die evangelische Jugend die Patenschaft eines solchen Stolpersteins übernehmen, um einem Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Dieser Stolperstein soll in Höhenberg-Vingst eingesetzt werden.

Durch die Coronapandemie haben sich die Stolpersteinaufträge bei dem Künstler angehäuft, wodurch sich der Termin der Einsetzung auf den Januar 2023 beläuft.
Der WDR hat zu diesem Thema eine App entwickelt, in der man alle Standorte der in NRW platzierten Stolpersteine sichten kann. Außerdem kann man zu jedem verewigtem Opfer Informationen aufrufen, um mehr über dessen Lebensgeschichte zu erfahren. Die App **„Stolpersteine NRW“** kann gratis in jedem Smartphone-Appstore heruntergeladen werden.

Mädchen Zeit
Werken für Mädchen
10 bis 13 Jahre
10.5.
17.5.
17.00 - 19.00 Uhr
Ort: Blockhaus, Burgstr. 75
Anmeldungen über unsere Internetseite:
www.hoevi-oefw.de

ev.

Gottesdienste/predigtplan April – August 2022

der Evangelischen Kirchengemeinde Vingst-Neubrück-Höhenberg

DATUM	**TRINITATISKIRCHE** Europaring 31-35	**ERLÖSERKIRCHE** Burgstr./Schulstr.
APRIL 2022		
SONNTAG, 03.04.2022 JUDIKA	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pfarrerin A. Stangenberg	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 10.04.2022 PALMSONNTAG	11.00 Uhr Familien-GD Pfarrerin A. Stangenberg	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor J. Wolke
DONNERSAG, 14.04.2022 GRÜNDONNERSTAG	---	19.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke
FREITAG, 15.04.2022, KARFREITAG	11.00 Uhr Abendmahl-GD mit Musik Pfarrerin A. Stangenberg	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 17.04.2022 OSTERSONNTAG	11.00 Uhr Familien-GD mit anschließendem Frühstück Pfarrerin A. Stangenberg	11.00 Uhr Familien-GD mit anschließendem Frühstück Pastor J. Wolke
MONTAG, 18.04.2022 OSTERMONTAG	---	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 24.04.2022 QUASIMODOGENITI	09.30 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke	11.00 Uhr Predigt-GD Prädikantin Winterhoff
MAI 2022		
SONNTAG, 01.05.2022 MISERICORDIAS DOMINI	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pfarrer i.R. Kamphenkel	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 08.05.2022 JUBILATE	09.30 Uhr Predigt-GD Pfarrer V. Preis	09.30/12.00 Uhr Konfirmation Pastor J. Wolke / Pfarrerin A. Stangenberg
SONNTAG, 15.05.2022 KANTATE	09.30 Uhr Predigt-GD Prädikant Schaefer	11.00 Uhr Abendmahl-GD Prädikantin Winterhoff
SONNTAG, 22.05.2022 ROGATE	09.30 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
DONNERSTAG, 26.05.2022 CHRISTI HIMMELFAHRT	---	11.00 Uhr Freiluft-GD an der Erlöserkirche Pastor J. Wolke
SONNTAG, 29.05.2022 EXAUDI	09.30 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke

DATUM	**TRINITATISKIRCHE** Europaring 31-35	**ERLÖSERKIRCHE** Burgstr./Schulstr.
JUNI 2022		
SONNTAG, 05.06.2022 PFINGSTSONNTAG	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pfarrerin A. Stangenberg	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke
MONTAG, 06.06.2022 PFINGSTMONTAG	---	11 Uhr Jubelkonfirmation Pastor Wolke
SONNTAG, 12.06.2022 TRINITATIS	11.00 Uhr Familien-GD Trinitatisfest Pfarrerin A. Stangenberg	---
SONNTAG, 19.06.2022 1. SO. N. TRINITATIS	09.30 Uhr Predigt-GD Prädikant Schaefer	11.00 Uhr Abendmahl-GD Prädikantin Winterhoff
SONNTAG, 26.06.2022 2. SO. N. TRINITATIS	11.00 Uhr Familien-GD Pfarrerin A. Stangenberg	11.00 Uhr **evtl. HöVi Eröffnungs-GD** Pastor J. Wolke
JULI 2022		
SONNTAG, 03.07.2022 3. SO. N. TRINITATIS	11.00 Uhr Predigt-GD mit Taufe Prädikant Schaefer	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 10.07.2022 4. SO. N. TRINITATIS	09.30 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 17.07.2022 5. SO. N. TRINITATIS	09.30 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 24.07.2022 6. SO. N. TRINITATIS	09.30 Uhr Predigt-GD Prädikant Schaefer	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke
SONNTAG, 31.07.2022 7. SO. N. TRINITATIS	09.30 Uhr Predigt-GD Pfarrerin A. Stangenberg	11.00 Uhr Predigt-GD Pfarrerin A. Stangenberg
AUGUST 2022		
SONNTAG, 07.08.2022 8. SO. N. TRINITATIS	11.00 Uhr Abendmahl-GD Pfarrerin A. Stangenberg	11.00 Uhr Predigt-GD Prädikantin Winterhoff
SONNTAG, 14.08.2022 9. SO. N. TRINITATIS	09.30 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke	11.00 Uhr Predigt-GD Pastor J. Wolke

Gottesdienste in den Seniorenhäusern

im SENIORENHAUS AN ST. THEODOR, Burgstr. 74, Vingst um 16.00 Uhr
einmal im Monat, jeweils donnerstags (mit Pastor. J. Wolke).

im DEUTSCHORDENS-WOHNSTIFT (DOW), Straßburger Platz 2, Neubrück um 10.45 Uhr in der Regel jeweils am ersten Dienstag im Monat, immer mit Abendmahl.
(H.J. Schaefer).

Im ORANIENHOF halten unsere Gemeinde und die römisch-katholische Gemeinde keine Gottesdienste mehr. Pastoralreferent Michael Sebastian und ich haben mit dem Oranienhof ausgemacht, dass wir quartalsweise abwechselnd zu einem Nachmittag mit den Sozialarbeiterinnen ins Haus kommen.
Jörg Wolke

Gottesdienst im Krankenhaus

Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr findet zudem in der Kapelle des EVANGELISCHEN KRANKENHAUSES KALK, Buchforststraße 2, 51103 Köln, eine „5-Minuten-Andacht“ statt.

Schulgottesdienst

für die GGS Weimarer Straße und Lustheider Straße: einmal pro Monat donnerstags um 8.15 Uhr alternierend mit Pastor Wolke (Erlöserkirche) oder Pfarrer Jahn (St. Elisabeth).

Für die GGS Europaring findet der Schulgottesdienst derzeit ökumenisch einmal monatlich dienstags um 8.10 Uhr in der Trinitatiskirche statt mit Pfarrerin Stangenberg-Wingerning. Für die KGS Andreas-Hermes-Strasse geht es zur Schulmesse oder zum Liedersingen dienstags in die St.-Adelheid-Kirche mit dem katholischen Pfarrteam.

Minigottesdienste in der Trinitatiskirche

An jedem letzten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr für die Kinder der *KiTa Regenbogen*.

Ökumenische Familienwerkstatt HöVi

ökum. Familienwerkstatt HöVi, Burgstraße 75, 51103 Köln,
info@hoevi-oefw.de, www.hoevi-oefw.de

Anmeldung über die Homepage www.hoevi-oefw.de !!!

Kinderkino für Kinder im Alter von 4-6 Jahren
Freitag, 01.04.2022 von 16.00 bis 18.30 Uhr, Blockhaus

Sushi selber machen für Interessierte ab 16 Jahren
Sonntag, 03.04.2022 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Führung durch St. Gereon für Interessierte
Dienstag, 05.04.2022 – Treffpunkt 18.50 Uhr -nähere Infos nach Anmeldung

Batiken für Interessierte ab 14 Jahren
Samstag, 09.04.2022 – von 14.00 bis 17.00 Uhr, Blockhaus

Aquazoo Düsseldorf für Kinder von 7-12 Jahren
Mittwoch, 20.04.2022 von 9.30 bis 15.30 Uhr – nähere Infos nach Anmeldung

Naturgut Ophoven für Kinder von 8-11 Jahren
Donnerstag, 21.04.2022 von 9.00 bis 14.30 Uhr – nähere Infos nach Anmeldung

Sealife Königswinter für Kinder von 8-12 Jahren
Freitag, 22.04.2022 von 9.00 bis 16.00 Uhr – nähere Infos nach Anmeldung

LVR Museum Lindlar für Kinder von 8-13 Jahren
Samstag, 23.04.2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr – nähere Infos nach Anmeldung

Muttertag – Vatertag – Geschenke für Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren
Samstag, 30.04.2022 von 11.00 bis 13.30 Uhr, Blockhaus

Büdchen-Tour für Frauen
Dienstag, 10.05.2022 um 19.00 Uhr – Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Ökumenische Familienwerkstatt HöVi

Kreativ und Gesellig – Boho Trockenblumen-Ringe für alle Interessierten
Donnerstag, 12.05.2022 um 19.00 Uhr, Blockhaus

Schäl sich – Tour durch Deutz für Erwachsene
Donnerstag, 19.05.2022 um 17.55 Uhr - Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Spieletreff für Familien, Jugendliche (Kinder nur in Begleitung)
Freitag, 20.05.2022, 17.00 bis 20.00 Uhr Gesellschaftsraum St. Theodor

Einzel-Portrait-Fotoshooting für Menschen ab 16 Jahren
Samstag, 21.05.2022 – genaue Uhrzeit wird nach Anmeldung mitgeteilt

Entdecke deine Stadt – Bienen in der Stadt – für Menschen ab 16 Jahren
Dienstag, 24.05.2022 von 18.00 bis 20.00 Uhr Gut Leidenhausen

Fußball in der Halle für Menschen ab 16 Jahren
Samstag, 28.05.2022 von 10.00 bis 12.00 Uhr, Turnhalle GGS Nürnberger Str.

Frauenzeit im Gremberger Wäldchen – für Frauen ab 18 Jahren
Donnerstag, 02.06.2022 um 19.15 Uhr

Wandern am Samstag, für Erwachsene
Samstag, 11.06.2022, 10.00 Uhr – weitere Infos nach Anmeldung

Stühle – Upcycling Aus Alt mach neu- für Menschen ab 16 Jahren
Samstag, 02.07.2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr

„Farben sind das Kleid Gottes“

Ein bunter Kinder-Bibel-Morgen am Samstag 25. Juni (Ferienbeginn) von 9.30 – 13.30 Uhr

Wir wollen wieder gemeinsam feiern, erzählen, basteln und mehr. Bunte Geschichten aus der Bibel, die von Gottes liebevollem Handeln in den schönsten Farben erzählen, werden uns leiten und begleiten.

Wir beginnen um 09.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Jugendkeller der Trinitatiskirche Europaring 35,und sind dann draußen und drinnen auf der Suche nach den Farben Gottes. Was wir dort an Ergebnissen zusammentragen, wird am Sonntag 26. Juni um 11.00 Uhr in einem Familiengottesdienst noch einmal vorgestellt.

Alle Eltern sind dann natürlich mit den Kindern eingeladen!
Bitte meldet euch bei Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning, wenn ihr:

1) 6-12 Jahre alt seid und gerne teilnehmen möchtet

2) 13-16 Jahre alt seid, und als „Miniteamer“ mithelfen möchtet

3) Erwachsen seid, und bei Auf- und Abbau, der Verpflegung und Sicherheit oder auch der inhaltlichen Arbeit als „Teamer“ unterstützen könnt.

ANMELDUNG bis 21.06.2022 möglich!!

Kontakt und Infos: Andrea Stangenberg-Wingerning,
0178/6702355 oder andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de

INFOS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

DAS JUGENDBÜRO
Hier könnt Ihr Euch zu allen Angeboten anmelden und Infos von der Jugendleiterin Petra Kempe und den ehrenamtlichen Mitarbeitern erhalten.
Kontakt: 0221/879440 oder Email: ev.jugend@hoevi.de Internet: www.hoevi-land.de

DAS BLOCKHAUS
Unser Jugendhaus steht hinter der Erlöserkirche in der Burgstraße 75.

SEGELN
2022
EINE BILDUNGSFAHRT ZUM THEMA
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
NATUR ERLEBEN–ZUKUNFT MITGESTALTEN
VOM 2.10.22 - 7.10.22
ORT: NIEDERLANDE,
IJSSELMEER
FÜR ALLE ZWISCHEN
13 UND 18 JAHREN
ANMELDUNG BIS ZUM 20.07.22
EINWERFEN ODER
ABGEBEN
BEI FRAGEN:
EVANGELISCHES JUGENDBÜRO:
0221/879440 ODER EV.JUGEND@HOETUS

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+22

Ökumenische Sternsinger.Aktion HöVi 2022

Auch dieses Jahr waren wir wieder als Sternsinger, unter dem Motto *,,Gesund werden – Gesund bleiben"*, auf den Straßen von Höhenberg und Vingst, unterwegs.

Durch die bekannte Situation der Pandemie mussten wir uns dieses Jahr etwas anderes als üblich überlegen.
Daher gab es nur eine Gruppe, welche die Leute Zuhause besucht hat, die verhindert waren, in die Erlöserkirche in Vingst zu kommen, denn dort, fand die eigentliche Sternsingeraktion, in Form einer offenen Kirche, statt.

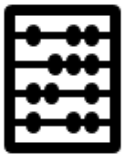
Man konnte sich den Segen mit nach Hause nehmen und sich zudem, anhand eines Filmes, bezüglich der Spendenaktion informieren.
Außerdem lernte man etwas über den biblischen Hintergrund der heiligen drei Könige kennen, worin Pfarrer Jörg Wolke stets sein Wissen mit uns teilte.
Man erfuhr etwas über die Bedeutung der drei Geschenke, welche die drei Weisen mitbrachten, und konnte eine Fürbitte auf einen Stern schreiben.
Weiterhin konnte man ein Königs*innengewand überlegen und ein Foto zum Mitnehmen, davon gemacht.
Parallel lauschte man zu den typischen Sternsinger Liedern, welche, nun ja, nicht an den Türen gesungen werden konnten und sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

Die offene Kirche bereitete allen Mitwirkenden so viel Spaß und Freude, dass sich diese Aktion höchstwahrscheinlich in den nächsten Jahren wiederholen wird.
Der Gesamterlös des ökum. Sternsingens in HöVi betrug in diesem Jahr 3502,06,-Euro. Wir danken allen kleinen und großen Menschen, die sich an der Sternsingeraktion beteiligt haben.

Laura und Sara

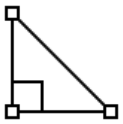
Lernfüchse
- Was verbirgt sich denn dahinter ?

Durch die langanhaltende Corona-Pandemiegeraten viele Kinder in schulische Schwierigkeiten und halten daher dem Leistungsdruck schwer stand. Hinzuzufügen ist, dass die Eltern ebenfalls stark belastet sind und die Zeit nicht aufbringen können, den Kindern jeder Zeit beizustehen, um diese beim Lernen zu unterstützen. Aufgrund dessen wurde im Jahr 2020 das Projekt ,,Lernfüchse“ von der ökumenischen Familienwerkstatt ins Leben gerufen, um den Wissenslücken der Kinder aus Vingst und Höhenberg nachzugehen.



Seitdem bieten ehrenamtliche Arbeiter*innen, darunter engagierte Student*innen, jeden Mittwoch und Freitag, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, ihre Hilfe an.

Außerdem wird bei den Lernfüchsen nicht nur gelernt, sondern auch gespielt, wenn die Kinder fertig mit den Aufgaben sind oder mal eine kleine Pause benötigen.



Zusammenfassend ist das Ziel der Lernfüchse, die Kinder im Schulalltag zu unterstützen und die Eltern ein Stück weit zu entlasten.
Selbst die Ehrenamtlichen lernen am Ende immer etwas Neues über das kleine 1x1!
Sara Sari

Jugendausschuss

Der Jugendausschuss berät, diskutiert, plant und gestaltet die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde. Gäste sind herzlich willkommen.

Zielgruppe:	Alle, die mal beim Jugendausschuss dabei sein wollen
Kosten:	Keine
Alter:	Egal
Termine:	Di 18.01. 19 Uhr, Mi 23.03. 19 Uhr, Do 28.04. 19 Uhr
Ort:	Die Treffen sind in der Regel im Blockhaus, Erlöserkirche

HöVi-Land 2022

Ökum. Ferienspielaktion HöVi
27.06. bis 15.07.2022

In diesem Jahr hoffen wir alle sehr, dass HöVi-Land 2022 auf dem HöVi-Land-Platz stattfinden kann.Wir arbeiten mit Hochtouren und viel Energie daran. Werden aber es nicht so groß planen können, wie vor der Pandemie, auf Manches müssen wir leider noch verzichten.
Die Leiter*innen-Anmeldung ist schon gestartet und die Termine für die Leiter*innenschulung stehen fest. Alle Termine und die Leiter*innenanmeldungen sind auf der Internetseite **www.hoevi-land.de** zu finden.

Die Anmeldungen für die Kinder starten am Sonntag, den 24.04.22. Das Online-Anmeldeformulare ist ebenfalls auf der Internetseite zu finden. Anmeldeschluss ist der 15.05.2022.

Nach dem Anmeldschluss bekommen die Familien einen Termin an den Bezahltagen zugeteilt, dazu wählen sie in der Anmeldung ein oder mehrere Zeitfenster. Dieses Verfahren hat sich in den letzten beiden Jahren schon als gute Neuerung etabliert und ermöglicht, die Bezahltage unter pandemiegerechten Bedingungen durchzuführen. Die Bezahltage dienen nicht nur der Entrichtung des Teilnehmerbeitrags, sondern bietet uns auch die Chance, die Familien kennen zu lernen und Fragen der Familien und Kinder zu beantworten.

Die Bezahltage sind Dienstag, 31.05.22, Mittwoch 01.06.22 und Donnerstag 02.06.22 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Die Termine für alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden finden sich ebenfalls auf der Internetseite. Mit den einzelnen Arbeitsbereichen werden wir in den kommenden Wochen noch weitere Termine zur Planung und Vorbereitung vereinbaren.

Wir freuen uns auf eine gute Vorbereitungszeit und einen schönen Sommer mit Euch.
Euer Orga-Team (www.hoevi-land.de, orga@hoevi-land.de)

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!" Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!"

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24

Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.

Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwarms

ANZEIGE
DRUCKEREI

Zeit für Frauen

Büdchentour:
Stadtführung der besonderen Art
Dienstag, 10. Mai 2022, 19.00 Uhr
Kurs 2022-146

Gremberger Wäldchen:
Abendspaziergang im Naturwald Gremberger Wäldchen
Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.15 Uhr
Kurs: 2022-154

Anmeldungen unter www.hoevi-oefw.de oder schriftlich über das Anmeldeformular der ökum. Familienwerkstatt HöVi

Termine der Gottesdienste im Seniorenwohnheim an St. Theodor

Wochentag: Donnerstag
Zeit: 16-17 Uhr
Ort: Gesellschaftsraum 7. Etage

Termine 2022:

24. März, 21. April, 19. Mai, 23. Juni, 28. Juli
August fällt aus
29. September, 13. Oktober, 24. November

EBW-Treff 50PLUS - offener ökumenischer Kreis

50+

Nähere Informationen zu Termin, Treffpunkt und Kosten finden sich
unter www.eb-neubrueck.de oder direkt beim Elternbildungswerk Köln Neubrück, An St. Adelheid 5, 51109 Köln, Tel. 0221 895633. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung im Elternbildungswerk erforderlich!

Ökumenischer Frauentreff am Morgen

Zum Frauentreff wird mittlerweile am 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Trinitatiskirche von der Leiterin Frau Lange herzlich eingeladen. Durch Corona ist die Durchführung erschwert. Bitte erkundigen Sie sich bei Helga Lange, Tel. 89 47 94, wann wieder etwas stattfinden kann. Herzlichen Dank!

Frauenkreis am Nachmittag

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr in der Erlöserkirche (Galerie)

Brot und Butter

Alle zwei Wochen können ältere Menschen, die es leid sind, immer nur alleine zu frühstücken, dienstags Vormittag ab 9.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche, Burgstraße 75 frühstücken. Ein gut gelauntes Team von Frauen bereitet dort das Frühstück vor, es ist lecker und abwechslungsreich. Und alle, die Lust haben, können einfach kommen und die Gesellschaft genießen. Eine herzliche Einladung an alle, die Lust haben.

„u-Hu“ (unter Hundert) – Kreis für alle Menschen ab 70 Jahren

Ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für alle Menschen ab 70 Jahren. Wir treffen uns alle zwei Monate, und zwar am 2. Freitag — jeweils um 15.00 Uhr — im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Weitere Informationen bei Ingrid Färber, Tel.: 87 15 12

Gruppe „namenlos“

Wir sind die Gruppe „namenlos“, die sich am 14. November 2018 in unserer Trinitatis-Kirche in Neubrück zusammen gefunden hat. Der Presbyter Günter Weiler aus Höhenberg und Achim Harder, ehemaliger Presbyter aus Neubrück moderieren die Treffen und bereiten sie vor. Beim ersten Treffen haben wir nach einem griffigen Namen gesucht, sind dabei aber nicht fündig geworden, und so nennen wir unsere Gruppe „namenlos“. Dabei ist es bis heute geblieben. Wir sind ein Kreis von 6 – 12 Personen jeden Alters und besprechen interessante Themen, die wir am Ende jeden Treffens für das nächste Mal festlegen. Jeder kann Wünsche äußern und bei den Treffen seinen Beitrag leisten. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

Bisher haben wir uns 21-mal getroffen, allerdings sind auf Grund der Corona-Pandemie im vorigen Jahr die meisten Gruppenabende ausgefallen. Themen, die wir bisher besprochen haben, waren z.B. „Aspirin, ein Hundert Jahre altes Medikament“, oder es ging um „Gerüche“, oder „Gehör, Hören, Zuhören“, oder „Optische Täuschungen“, oder „Lachen“, oder „Märchen“, oder „Kräuter“, oder „Redewendungen“, oder „Gewürze“, oder „Pommern“, oder „Heilige Drei Könige“.

Unsere Gruppe kommt an jedem letzten Freitag des Monats um 18.30 Uhr in unserer Kirche im Gruppenraum hinter der Theke zusammen, das nächste Mal am 28. Februar zu dem Thema „Die fünfte Jahreszeit, Karneval Fastelovend“. Am 25. März ist ein Vortrag im Rahmen des Weltgebetstages mit dem Titel „England, Wales& Nordirland“ geplant. Ende April folgt eine Präsentation über eine „Reise durch Frankreich – auf den Spuren der Protestanten“, die unser überregionaler Posaunenchor im September 2021 unternommen hat.

Achim Harder und Günter Weiler

Spielenachmittag für die „reifere Jugend“

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde können wir miteinander verschiedene Spiele ausprobieren. Wir treffen uns alle zwei Monate, und zwar am 2. Freitag — jeweils von 15 bis 17 Uhr (03.05. + 08.07.2022) im Gemeinderaum der Erlöserkirche.

Weitere Informationen bei Gisela Hennerici, 87 75 12

Mittwoch Kleiderbasar

gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche und mehr.
Gemeindezentrum Trinitatiskirche Neubrück Europaring 35
9.30-11.30 Uhr

Altkleider-Abgabe: Mittwochs und Freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Bitte keine Kleidersäcke vor (außer Ferien) die Tür stellen!

Die Gemeindezeitschrift als pdf-Datei

Nicht nur, um mit der Zeit zu gehen, sondern auch, um ein wenig die Umwelt zu schonen, ist es inzwischen möglich, unsere Gemeindezeitschrift in elektronischer Form als pdf-Datei übermittelt zu bekommen - bequem per E-Mail zur Lektüre auf PC, Smartphone, Tablet oder iPad.

Schreiben Sie bei Interesse einfach an die E-Mail-Adresse

evangelisch_als_pdf@yahoo.de

und geben Sie Ihren Namen und zur sicheren Identifizierung bitte auch Ihre Anschrift an.
Wir streichen Sie dann aus der Liste für den Postversand und Sie erhalten die nächste Ausgabe bereits einige Tage vor dem herkömmlichen Versand per E-Mail.

Bibelkreis Höhenberg-Vingst

Der Bibelkreis trifft sich in der Erlöserkirche jeweils montags einmal im Monat von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Alle, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind unwichtig, uns geht es darum, die Botschaft der Bibel mit unserem alltäglichen Leben zusammen zu bringen.
Leitung: Jörg Wolke, Tel. 0221/87 27 57

Nächste Termine:
21. März, 25. April,23. Mai, Juni entfällt, 25. Juli,
22. August, 26. September, 24. Oktober, 21. November

Gottesdienstvorbereitungskreis

Die Treffen finden nach Terminabsprache zu speziellen Anlässen statt. Interessenten können sich bei Jörg Wolke
(Tel. 0221/87 27 57) melden.

Termine Ökumene Neubrück

Bitte beachten Sie die Abkündigungen sowie Aushänge in den Schaukästen.

Gitarren Unterricht

Donnerstag 18.15-19.00 Uhr	für Kinder und Jugendliche ab 9-26 Jahren im Blockhaus Erlöserkirche Leitung: Justus Cilimba Anmeldungen und Information im Jugendbüro oder auf der Internetseite www.hoevi-oefw.de

Blockflötenkreis

Mittwoch 17 Uhr	Leitung: Erika Splitt, Tel. 0221/89 43 66 Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück

Kirchenchor

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich!

Donnerstag 19.30-21 Uhr	Leitung: Xenia Ielnikova Probe im Gemeinderaum Erlöserkirche, Burgstraße 75

Posaunenchor Köln-Ost

Montag 19.30 Uhr	Leitung: Gerhard de Buhr, Tel. 0221/31 34 61 Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück Nähere Informationen: www.posaunenchor-koeln-ost.de

Singkreis Neubrück — Ökumenischer gemischter Chor

Mittwoch 19 Uhr	Leitung: Christine Kaulbach, Tel. 0221/83 18 04 Probe im Gemeindezentrum Trinitatis Neubrück Kontakt Marlies Mehrscheid Tel. 01522/9947993.

Sportgruppen

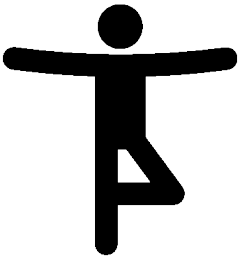
Gymnastik für Senior*innen

Mit leichten und einfachen Übungen trainieren wir unsere Bewegungsfähigkeit.
In diesem Kurs lernen wir Übungen mit denen wir unsere Muskulatur kräftigen, mobilisieren und dehnen können.

Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr Erlöserkirche, Gemeinderaum

Kurs 2021-205: 28.10. bis 16.12.2021 – Kosten 24,00 Euro

Bitte melden Sie sich bei der ökumenischen Familienwerkstatt an!



TANZGRUPPE „MINI-MÄUSE“ 4-7 JAHRE
Aula der Kath. Grundschule, Heßhofstraße
Leitung: Ilona Halbe, Tel. 0221/87 38 49

HÖVI-TANZGRUPPE AB 7 JAHRE
Aula der Kath. Grundschule, Heßhofstraße
Leitung: Ilona Halbe, Tel. 0221/87 38 49

Eltern-Kind-Gruppe

Montag
9.30 - 10.30 ELTERN-KIND SPIELGRUPPE AB 1 JAHR*,
ERLÖSERKIRCHE
Leitung: Ilona Halbe

11.00-12.00 ELTERN-KIND SPIELGRUPPE AB 1 JAHR*,
ERLÖSERKIRCHE
Leitung: Ilona Halbe

*Diese Gruppen sind kostenpflichtig und werden in Verbindung mit der ev. Familienbildungsstätte angeboten.

Beerdigungen:

Werner Stichnoth	NB
Grete Diefenbach	Hö
Hannelore Haase	NB
Margarete Lötzke	Hö
Lotte Schweiger	Vi
Alexander Steinmüller	Vi
Edith Opitz	Vi
Gisela Kabirschke	NB
Ella Mohr	NB
Hilde Kowalski	NB
Klaus Rohmann	NB
Lidia Wettstein	NB
Kerstin Rummel	NB
Karl Ammon	NB
Peter Kleinz	NB
Oleg Maslov	NB
Winfried Scheiner	NB

Herzlichen Glückwunsch!

April 2022

04.04. Christel Florczak
04.04. Günter Schliesing
04.04. Siegfried Willamowski
20.04. Christel Blank
22.04. Wilbert Petri
24.04. Ingelore Wischke

Mai 2022

01.05. Hilde Seliger
03.05. Herbert Oelmann
05.05. Erika Kleist
08.05. Klara Adamoszek
08.05. Sigrun Seckler
09.05. Rita Palm
12.05. Renate Pfützenreuter
15.05. Katharina Kremin
17.05. Gerda Hecker
20.05. Ursula Tost
22.05. Helmut Rechtenwald
22.05. Anna Baum
23.05. Erna Wittwer
30.05. Erika Splitt
31.05. Rosemarie Gröger

Juni 2022

05.06. Julian Pafrath
22.06. Renate Hahn
23.06. Karin Krieger
24.06. Leo Blank
25.06. Walter Kalbitz
27.06. Siegbert Labude
28.06. Hans-Martin Dehne

Juli 2022

02.07. Margarete Schmitz
07.07. Hans-Joachim Gröger
18.07. Gerhard Winkler
27.07. Edith Dülsner

Wir möchten Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass wir Ihren Geburtstag aus Gründen des Datenschutzes nur mit Ihrer schriftlichen Einverständniserklärung veröffentlichen.

Hierzu haben Sie Gelegenheit, wenn Sie erstmalig zu Ihrem 70. Geburtstag (in Höhenberg-Vingst) bzw. zu Ihrem 75. Geburtstag (in Neubrück) von einer Dame unseres Besuchsdienstes besucht werden.

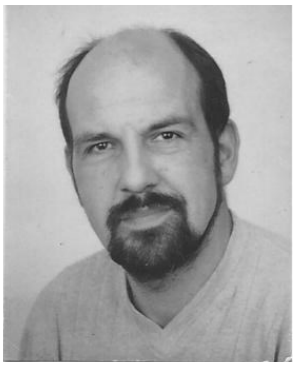
Auf einem vorbereiteten Formular können Sie uns dann Ihre schriftliche Zustimmung geben. Sie haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, dieses Formular in den Pfarrbüros in Neubrück bei Frau Koniarek oder Höhenberg-Vingst bei Frau Kraska zu unterschreiben.

Arenz Haustechnik GmbH

Waldstraße 44 – 51107 Köln – Tel. 0221-8599874 – Fax. 0221-8599873,
Email: arenz.haustechnik@yahoo.de www.arenz-haustechnik.de

Brennwerttechnik - Solar - Wärmepumpen - Barrierefreie Bäder - Wohnungssanierung

Unser Mitarbeiter:



Herr Franz Malzmüller
Tel. 0171/750 18 89 oder **Tel. 0221/859 98 74**

Effizient Sanieren ab 1% Zinsen pro Jahr!

Stand 11/2013

Wir sind ein zertifizierter Fachpartner der Unternehmensgruppe Bosch/Buderus und stehen Ihnen gern zur Seite, wenn es um effiziente Sanierung in unserem Fachbereich geht.
Dadurch steht uns ein aktuelles Programm der KFW- Bank und der Energielieferanten zur Verfügung, wo wir die passenden Förderprogramme, Fördermittel oder Zuschüsse bei Ihnen vor Ort einfach ermitteln können.

www.effizienshaus-online.de.

PFARRER/IN

für den Bezirk Höhenberg-Vingst:
JÖRG WOLKE
Schulstraße 44, 51103 Köln
Tel. 0221/87 27 57
E-Mail: joerg.wolke@ekir.de

für den Bezirk Neubrück:
ANDREA STANGENBERG-WINGERNING
Heppenheimer Straße 5, 51107 Köln
Tel. 0221/560 60 65 (Büro Neubrück, AB)
Tel. 0221/89 15 56 (Büro Ostheim, AB)
in dringenden Fällen mobil unter 0178/670 23 55
E-Mail: andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de
Sprechzeiten (nach Vereinbarung):
Mi. 17.00 -18.00 Uhr

GEMEINDESEKRETARIAT

für den Bezirk Höhenberg-Vingst:
ANDREA KRASKA
Burgstraße 75, 51103 Köln Tel. 0221/933 76 62
Fax 0221/933 76 61
E-Mail: Andrea.Kraska@ekir.de
Sprechzeiten: Di./Do. 08.30–12.30 Uhr und
13.30–16.30 Uhr

für den Bezirk Neubrück:
MICHAELA KONIAREK
Europaring 35, 51109 Köln Tel. 0221/560 60 60;
E-Mail: michaela.koniarek@ekir.de
Sprechzeiten: Mi. 09.00–12.00 Uhr,
Fr. 09.00–12.30 Uhr

JUGENDLEITERIN & JUGENDLEITER

PETRA KEMPE UND PASCAL BIEL
Jugendbüro, Burgstraße 75, 51103 Köln
Tel. 0221/87 94 40
E-Mail: ev.jugend@hoevi.de

ÖKUMENISCHE FAMILIENWERKSTATT

SABINE NEUBERT
Jugendbüro, Burgstraße 75, 51103 Köln
Tel. 0221/87 94 40

KINDERGARTEN

im Bezirk Höhenberg-Vingst:
CLAUDIA JURASCHKA
Burgstraße 75, Tel. 0221/87 20 66
E-Mail: kita.hoehenberg@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

im Bezirk Neubrück:
JASMIN LAYER
Evangelische Kindertagesstätte „Regenbogen“
Europaring 33, 51109 Köln
Tel. 0221/89 49 68
E-Mail: kita.neubrueck@ev-kitaverband-koeln-rrh.de
Sprechstunde: Dienstag 14-16 Uhr

KIRCHENMUSIKERIN

XENIA IELNIKOVA
TEL: 02219337662-GEMEINDEBÜRO
E-MAIL: ELNIKOVAZP@GMAIL.COM

ERIKA SPLITT
Tel. 0221/89 43 66
E-Mail: erika.splitt@vodafone.de

KÜSTER

für den Bezirk Höhenberg-Vingst:
HANS-HERMANN KUHN
Burgstraße 75,51103 Köln
Tel. 0221/933 76 62 (Pfarrbüro)
hans-hermann.kuhn@ekir.de

für den Bezirk Neubrück:
PETRA KILIAN
Europaring 31-35, 51109 Köln
Tel. 0176/207 882 76
erreichbar: Di./Do./Fr. 8-10 und 15-18 Uhr

TELEFONSEELSORGE

TEL. 0800/11 10 111
jederzeit erreichbar

SPENDENKONTO DER KIRCHENGEMEINDE VINGST-NEUBRÜCK-HÖHENBERG:
IBAN DE85370501980039772959 (SK KölnBonn)